

Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales am 11.05.2023, 18:05 Uhr, Großer Sitzungssaal, Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

Anwesenheitsverzeichnis

		Bemerkung
Vorsitz		
Frau Bettina Suhren	SPD	
stimmberechtigte Mitglieder		
Frau Wiebke Arning	FDP	
Herr Erwin Borgelt	Aktiv für Coesfeld	
Herr Robert Böyer	Pro Coesfeld	Vertretung für Herrn Michael Pelster
Herr Jan Büscher	CDU	
Frau Ulrike Fascher	CDU	
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Bernhard Kestermann	CDU	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Frau Carolin Rulle	CDU	
Herr Wilfried Schmitz	FAMILIE	
Frau Inge Walfort	SPD	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
Verwaltung		
Frau Eliza Diekmann	BM	
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Michael Vogt	Fachbereichsleiter Soziales und Wohnen	
Frau Christiane Leifkes	Schriefführerin	
Gäste		
Herr Uwe Hahn	Kreuzbund Stadtverband Coesfeld	
Herr David Laudano	Pastoralreferent Anna-Katharina Gemeinde	
Herr Ingo Ochtrup	DRK Ortsverein Coesfeld	
Herr Felix Schürhoff	Kirchenvorstand St. Lamberti	

Schriftführung: Frau Christiane Leifkes

Frau Bettina Suhren eröffnet um 18:05 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:50 Uhr.

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Bestellung einer Schriftführerin
Vorlage: 110/2023
- 3 Bericht des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Coesfeld e.V.
Vorlage: 111/2023
- 4 Bericht des Kreuzbundes, Stadtverband Coesfeld e.V.
Vorlage: 112/2023
- 5 Vorstellung der Kirchengemeinden St. Lamberti und Anna Katharina
Vorlage: 113/2023
- 6 Verlängerung des Vertrages mit dem Deutschen Roten Kreuz über die soziale Betreuung von Geflüchteten in Coesfeld
Vorlage: 097/2023
- 7 Zuschuss an die Flüchtlingsinitiative Coesfeld
Vorlage: 100/2023
- 8 Anfragen

Nicht öffentliche Sitzung

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Anfragen

Erledigung der Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Christoph Thies stellt das Förderprogramm „Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut“ vor. Die Stadt Coesfeld erhält vom Land eine Fördersumme in Höhe von 122.724,00 Euro. Dieser Betrag soll für krisenbedingte Mehraufwände in der kommunalen sozialen Infrastruktur verwendet werden. Dabei kann die Kommune das Geld selbst nutzen oder auch an Dritte weitergeben. Vereine und Verbände mit sozialer Zielsetzung können sich bis zum 10.06.2023 bei der Stadt um Auszahlung eines Förderbetrages bewerben. Weitere Informationen finden sich auf der Homepage der Stadt Coesfeld.

Michael Vogt stellt die aktuellen Zahlen des Jobcenters und die aktuelle Flüchtlingssituation anhand der beigefügten PPP vor.

Michael Vogt weist darauf hin, dass der Mietspiegel der Stadt Coesfeld mit Wirkung vom 01.12.2022 fortgeschrieben wurde. Der aktuelle Mietspiegel ist ebenfalls dem Protokoll beigelegt.

TOP 2	Bestellung einer Schriftführerin Vorlage: 110/2023
-------	---

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, bis zum Ablauf der Wahlperiode Frau Sabrina Scholz als Schriftführerin zu bestellen.

Für diesen Zeitraum wird Frau Lisa Staudinger und Frau Christiane Leifkes als stellvertretende Schriftführerinnen benannt.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 3	Bericht des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverband Coesfeld e.V. Vorlage: 111/2023
-------	---

Bettina Suhren begrüßt Ingo Ochtrup vom DRK Ortsverband Coesfeld e. V. Ingo Ochtrup berichtet über die Arbeit des DRK. Das Deutsche Rote Kreuz bietet vielfältige Angebote und Unterstützung an. Beispielhaft werden die Erste-Hilfe-Lehrgänge, Freizeitbetreuung und Ausflüge, Sanitätsdienste und Schulungen von Sanitätern genannt. Bei den vom DRK veranstalteten Seniorenveranstaltungen nehmen regelmäßig etwa 30 Senior:innen teil. Auch das Sozialkaufhaus werde sehr gut in der Bevölkerung angenommen. Das Kaufhaus ist aktuell an 4 Tagen pro Woche geöffnet. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten wäre wünschenswert, jedoch müssten dafür mehr Ehrenamtliche gefunden werden. Bei den alle 3 Monate stattfindenden Blutspendeterminen finden sich regelmäßig etwa 120 Spender ein.

Bettina Suhren bedankt sich bei Ingo Ochtrup für die Ausführungen.

TOP 4	Bericht des Kreuzbundes, Stadtverband Coesfeld e.V. Vorlage: 112/2023
-------	--

Bettina Suhren begrüßt Uwe Hahn, Geschäftsführer des Kreuzbundes Coesfeld, Dülmen und Lüdinghausen. Uwe Hahn berichtet anhand der beigefügten PPP über die Arbeit und die Organisation des Kreuzbundes. Er betont, dass auch Nicht-Mitglieder an den Gruppen-Sitzungen teilnehmen können. Uwe Hahn erwähnt, dass es ein neues Angebot gibt für Menschen unter 30 Jahren. Uwe Hahn ist auch im Rahmen von Projektarbeit 8 Std/ Woche in den Schulen unterwegs.

Bettina Suhren bedankt sich bei Uwe Hahn für die Ausführungen

Bezugnehmend auf die Aussage von Uwe Hahn, dass der Diözesanverband Münster überdurchschnittlich viele Kreuzbund-Mitglieder hat, fragt Jan Büscher, woran dies liege. Uwe Hahn erläutert, dass diese Zahlen nicht bedeuten würden, dass es im Münsterland mehr Suchtkranke gebe. Vielmehr liege es daran, dass die Menschen hier in der ländlichen Region eher der Kirche verbunden seien, und so der Zugang zu einer kirchlichen Organisation, wie dem Kreuzbund, einfacher sei. Jedoch betont er, dass die Mitgliedszahlen aller Verbände, auch die des Kreuzbundes Coesfeld, stark rückläufig seien.

Benedikt Öhmann bedankt sich für die Arbeit und die vielfältigen Hilfsangebote.

TOP 5	Vorstellung der Kirchengemeinden St. Lamberti und Anna Katharina Vorlage: 113/2023
-------	---

Bettina Suhren begrüßt Felix Schürhoff, Mitglied des Kirchenvorstandes in St. Lamberti und David Laudano, Pastoralreferent der Gemeinde Anna-Katharina.

Felix Schürhoff berichtet über die Angebote der Seniorenbegegnungsstätten im Pfarrverband, zu dem die Gemeinden St. Lamberti, Jakobi, Maria-Frieden und Lette gehören. Zu den regelmäßig stattfindenden Seniorennachmittagen, kommen ca. 30 Besucher:innen. Das Angebot erstreckt sich über Stuhlgymnastik, Spielenachmittage, Bingo, Diashows, Doppelkopf-Turniere oder auch Ausflugsfahrten.

David Laudano berichtet über die Seniorentreffs in der Gemeinde Anna Katharina und auch Goxel. Auch hier werden regelmäßige Seniorennachmittage mit Programm angeboten.

Wilfried Schmitz fragt, ob es in den Seniorenbegegnungsstätten Hilfe im Bereich der Computer- und Handynutzung gibt. Felix Schürhoff bestätigt, dass hierfür Hilfen angeboten werden.

TOP 6	Verlängerung des Vertrages mit dem Deutschen Roten Kreuz über die soziale Betreuung von Geflüchteten in Coesfeld Vorlage: 097/2023
-------	---

Christoph Thies erläutert kurz die Vorlage.

Bernhard Kestermann bittet die Verwaltung, die ausgewiesene Stelle Bundesfreiwilligendienst zu besetzen. Christoph Thies erläutert, dass dies weiterhin auch Ziel der Verwaltung ist. Leider ist bisher keine geeignete Bewerbung eingegangen.

Robert Böyer bedankt sich für die geleistete Arbeit und freut sich über eine Verlängerung. Auch Inge Walfort bedankt sich und regt an, die Mitarbeitenden des DRK zu einer der nächsten Ausschusssitzungen einzuladen, um über ihre Arbeit zu berichten. Dies sei auch ein Ausdruck des Lobes an das DRK.

Auch Ulrike Fascher bedankt sich für die Arbeit des DRK. Es sei in der Vergangenheit strittig gewesen, ob die Stellen des DRK ausgeweitet werden sollten. Letztlich habe nicht zuletzt der Zuzug der Menschen aus der Ukraine gezeigt, dass die Ausweitung auf 4 Vollzeitstellen richtig sei. Die CDU habe diese Entscheidung mitgetragen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den zwischen der Stadt Coesfeld und dem DRK Kreisverband Coesfeld e.V. bis zum 31.12.2023 geschlossenen Vertrag über die Wahrnehmung der sozialen Betreuung der Geflüchteten in der Stadt Coesfeld bis zum 31.12.2025 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	

TOP 7	Zuschuss an die Flüchtlingsinitiative Coesfeld Vorlage: 100/2023
-------	---

Christoph Thies erläutert die Vorlage. Zwischen Versandt der Vorlage an die Ausschussmitglieder und der Sitzung hat es neue Informationen gegeben. Der Zuschuss könne nun – vorbehaltlich ausstehender Bewilligungen – durch verschiedene Landesförderungen gedeckt werden. Der Haushalt der Stadt werde daher voraussichtlich nicht belastet. Daher bedürfe es grundsätzlich keines Beschlusses des Ausschusses oder des Rates mehr. Die Vorlage werde daher aus der Beratungsfolge genommen. Dennoch begrüße es Christoph Thies, wenn der Ausschuss die in der Vorlage beschriebenen Überlegungen und die grundsätzliche Entscheidung, die FI mit einem Zuschuss (durch Weiterleitung von Fördergeldern) zu unterstützen, zustimmend zur Kenntnis nehmen würde.

Ulrike Fascher fragt, ob es nicht Aufgabe der Bürgerstiftung sei, die Immobilie so anzubieten, dass sie direkt nutzbar ist. So könnten die Renovierungskosten für die FI vermieden werden. Auch Robert Böyer regt in diesem Sinne an, mit der Bürgerstiftung Gespräche zu führen. Hierzu erläutert Eliza Diekmann, dass die Bürgerstiftung mit dem Stiftungskapital keine Sanierungsarbeiten zahlen könne. Dieses sei nur aus laufenden Einnahmen möglich.

Inge Walfort fragt an, wie hoch die Mietkosten seien. Aus Datenschutzgründen wird diese Frage im nichtöffentlichen Teil beantwortet.

Robert Böyer fragt, wie lange das Mietverhältnis zwischen der FI und der Bürgerstiftung gelte. Eliza Diekmann antwortet, dass dies der Verwaltung nicht bekannt sei. Aufgrund der höheren

Mietkosten für die FI regt sie an, den allgemeinen Zuschuss der Stadt an die FI ab dem kommenden Jahr zu erhöhen.

Verschiedene Mitglieder des Ausschusses erklärten jeweils für ihre Fraktion, dass die Arbeit der FI unterstützt werden solle und dies auch dann, sollte eine Unterstützung durch Fördermittel nicht oder nicht ausreichend möglich sein.

Lutz Wedhorn merkt an, dass sich die Fraktionen im Grunde einig seien. Die FI bekomme das Geld von der Stadt und diese versuche eine Refinanzierung über Förderprogramme zu realisieren.

Bettina Suhren lässt über den folgenden – von der Verwaltung ergänzten – Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Coesfeld gewährt der Flüchtlingsinitiative Coesfeld in 2023 einen zusätzlichen einmaligen Zuschuss in Höhe von 6.500 € für die notwendigen Renovierungsarbeiten in der neuen Anlaufstelle, sofern die Gelder nicht aus Drittmitteln zur Verfügung gestellt werden können.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Coesfeld gewährt der Flüchtlingsinitiative Coesfeld in 2023 einen zusätzlichen einmaligen Zuschuss in Höhe von 6.500 € für die notwendigen Renovierungsarbeiten in der neuen Anlaufstelle, sofern die Gelder nicht aus Drittmitteln zur Verfügung gestellt werden können.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	13	0	0

TOP 8 Anfragen

Es gibt keine Anfragen.

Ende des öffentlichen Teiles um 19.40 Uhr.

Bettina Suhren
Ausschuss Vorsitzende

Christiane Leifkes
Schriftführerin